



geht an die
Mitglieder von Pro Flüela

Davos, im Juni 2015

Bericht des Präsidenten zur Tätigkeit des Vereins Pro Flüela (17. November 2014 bis 31. Mai 2015)

Liebes Vereinsmitglied, geschätzte Gönner und Sponsoren

Die neue Vertragsperiode 2014 bis 2019 haben wir auch mit einer neuen Räumungsfirma in Angriff genommen. Jürg Rocco ist nicht nur Sicherheitschef, sondern neu auch für den Winterdienst verantwortlich.

Finanzierung

In finanzieller Hinsicht leisten erfreulicherweise verschiedene Partner höhere Beiträge, so dass es erstmals möglich sein wird, die kommende Vertragsperiode mit einem ausgeglichenen Budget zu gestalten. An die Gesamtkosten von rund 165 000 Franken leistet der Kanton Graubünden neu 105 000 Franken (bisher 90 000 Franken). Auch die Pro Engiadina Bassa (neu 15 000 Franken, bisher 10 000 Franken), die Destination Davos Klosters (neu 7 500 Franken, bisher 5 000 Franken) sowie der Handels- und Gewerbeverein Davos (neu 4 500 Franken, bisher 3 000 Franken) leisten, wie auch weitere Organisationen und Partner, höhere jährliche Beiträge. Weiterhin sehr wichtig sind auch die Mitgliederbeiträge unserer über 300 Mitglieder. Einzelne zahlen freiwillig über 200 Franken ein, was uns sehr freut.

Übernahme und Offenhaltung

Am Montag, 17. November 2014 übernahm Pro Flüela zusammen mit Jürg Rocco vom Tiefbaubezirk Davos und Tiefbaubezirk Scuol die Pässstrasse bis am 6. Januar 2015 und für den Monat Mai 2015. Leider musste die Pässstrasse am Vormittag des 18. November nach einem Hydraulikdefekt am LKW wegen ölverschmierter Fahrbahn kurzzeitig geschlossen werden. Daraufhin war die Pässstrasse täglich offen, auch wenn an verschiedenen Stellen der Strassenunterhalt durch Wasser und Eisbildung stark gefordert war. Am Freitag, 19. Dezember 2014 trat ein ausserordentliches Naturereignis ein: starker Eisregen führte bis zu 5 cm dicke Eisschicht, insbesondere auf der Südseite. Mit grossem Aufwand konnte der Pass nach 1,5 Tagen am Samstag, 20. Dezember 2014 wieder geöffnet werden. Über



Weihnachten und Neujahr war der Pass durchgehend offen bis am Abend des 2. Januar 2015, als wieder ein starker Eisregen einsetzte. Weil am 4. Januar starke Schneefälle einsetzten und am 5. Januar zwei grosse Lawinen die Passstrasse auf der Südseite verschütteten, entschied der Vorstand von Pro Flüela die Passstrasse nicht mehr zu räumen. Ab 6. Januar (Mitternacht) hätte der Pass gestützt auf den Vertrag mit dem Kanton Graubünden ohnehin geschlossen bleiben müssen.

BWM-Fahrsicherheitstraining

Bereits am 8. Januar 2015 übergab Pro Flüela die Passstrasse an Davos Services, der Tochterfirma der Destination Davos Klosters, die für die traditionellen BMW-Fahrsicherheitstrainings verantwortlich zeichnet. Die weitere Benützung des Schottensees auf dem Flüela-Hospiz wurde vom Kanton untersagt, worauf im Raum Tschuggen Ersatzflächen genutzt wurden.

Frühlingsöffnung

Da im März 2015 auf der Südseite keine grosse Schneehöhen zu verzeichnen waren, begann Jürg Rocco und sein Team früh mit ersten Räumungsarbeiten. Über Ostern (4. bis 6. April) fiel auf der Süd- und Nordseite sehr viel Neuschnee, der zu teilweise bis zu 4 Meter hohen Verwehungen führte. Die Räumungsequipe stand mit der grossen Schneefräse und einem Pistenfahrzeug im Grosseinsatz. Im April schneite es immer wieder, trotzdem konnte die Frühlingsräumung pünktlich abgeschlossen werden. Die Putzmaschine des Tiefbauamts reinigte am 28. April 2015 die Passstrasse. So war alles bereit für den 1. Mai 2015.

Velotag

Der geplante Velotag auf der Flüela-Nordseite vom Sonntag, 26. April, musste abgesagt werden, da die Reinigung der Passstrasse noch nicht erfolgen konnte und Kies auf der Fahrbahn für Zweiräder gefährlich ist. Trotzdem fuhren am Sonntag bei schönem Wetter gegen 100 Velo- und Bikefahrer/innen auf den Flüelapass. Die Barriere beim Tschuggen war geschlossen und das Fahrverbot galt!

Wiedereröffnung

In den Nächten vor dem 1. Mai 2015 schneite es mehrmals und neue Verwehungen entstanden. Trotzdem konnte die Passstrasse am 1. Mai 2015 um 11.00 Uhr freigegeben werden. Jürg Rocco leistete einen grossen Einsatz. Darüber wurde auch in der Davoser Zeitung und Engadiner Post ausführlich berichtet.

In den folgenden Tagen herrschte ein grosses Verkehrsaufkommen, auch weil der Arlberg-Tunnel infolge einer Totalsanierung geschlossen ist. Infolge starker Sonneneinstrahlung musste die Passstrasse teilweise kurzzeitig gesperrt werden. Am 19. und 20. Mai führten erneute Neuschneefälle (gegen 50 cm!) und umgestürzte Bäume nochmals zu einer Schliessung. Daraufhin war die Passstrasse ab 21. Mai über Pfingsten bis Ende Mai normal befahrbar.



Übergabe

Am Montag, 1. Juni 2015 übergab Pro Flüela – vertreten durch Präsident Leo Koch, Vorstandsmitglied Reto Juon und Auftragnehmer Jürg Rocco – die Passstrasse wieder den beiden Tiefbaubezirken Davos und Scuol. Besonders positiv wurde dabei erwähnt, dass dank des Einsatzes einer Schneeschleuder (statt eines Pneuladers) zum ersten Mal überhaupt keinerlei Schäden am Strassenbelag und an Leitplanken entstanden sind.

Danksagung

Dem Kanton Graubünden, vertreten durch Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli und dem neuen Kantonsingenieur Reto Knuchel, der Gemeinde Davos, der Pro Engiadina Bassa, der Destination Davos Klosters, dem Handels- und Gewerbeverein Davos sowie Hotel Gastro Davos und vielen weiteren Partnern danken wir für das Interesse und die finanzielle Unterstützung von Pro Flüela. Auch den gut 300 Vereinsmitgliedern danken wir herzlich. Die gute Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt und der Kantonspolizei, die breite finanzielle Abstützung und viele positive Rückmeldungen stärken uns und lassen uns mit viel Elan auf die nächsten Wintersaisons blicken.

Ein Dank geht auch an den Vorstand von Pro Flüela und insbesondere an den omnipräsenten und äusserst engagierten Sicherheit- und Räumungschef Jürg Rocco. Die Zusammenarbeit ist sehr gut und effizient.

Flüelafest

Am Sonntag, 19. Juli 2015 findet ab 11.00 Uhr beim Wägerhaus in Chantsura auf der Flüela-Südseite das bereits 15. Flüelafest statt. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, denn die Hallen im Wägerhaus können geheizt werden. Die ersten 200 Bratwürste werden wiederum zum symbolischen Preis von 2 Franken abgegeben. Zudem gibt es einen Wettbewerb von Postauto Graubünden. Wir heissen Sie zu diesem Fest, das bei jeder Witterung stattfindet, herzlich willkommen.

Motiviert durch die erfolgreiche Wintersaison 2014/2015 wollen wir uns auch in Zukunft für eine möglichst lange Offenhaltung unseres Flüelapasses einsetzen.

Beste Grüsse
PRO FLÜELA

Leo Koch, Präsident